

ARTICULATA

Zeitschrift für Biologie, Systematik und Neubeschreibung
von Gliedertieren

Herausgeber und Schriftleiter: Kurt HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

Band II

April 1983

2. Folge

Eine neue *Rhacocleis*-Art auf Kreta

(*Orth., Decticinae*)

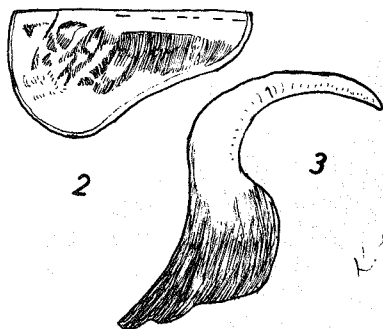
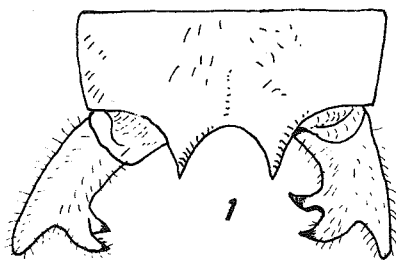
von

Kurt HARZ

In einer Aufsammlung von Orthopteren 1982 aus Jugoslawien und Griechenland von Herrn Georg DERRA befanden sich manche interessante Arten. Eine davon ist neu; es ist ein σ der Gattung *Rhacocleis*, gefangen am 16. X. in Ostkreta, 3 km südlich Maronia, 200 m ü. M. in einer Felsenheide mit Macchia und Fallaub. Dieses σ ist von allen bekannten $\sigma\sigma$ der Gattung sofort durch den zweispitzigen subapikalen Innenzahn der Cerci (Fig. 1) zu unterscheiden. Ich benenne die neue Art nach ihrem Entdecker, dem ich nochmals bestens danke,

Rhacocleis derrai n. sp.

Hier die weitere Beschreibung. Das Fastigium verticis ist quadratisch mit verrundeten Vorderecken, zur Stirnfurche konvergiert es stark und ist am Apex gut 1/3 breiter als ein Scapus. Die Augen sind länglichrund, die Antennen fast zweimal körperlang. Das Pronotum (Fig. 2) ist nach hinten verlängert und bedeckt den Stridulationsteil der hinten quer abgeschnittenen Elytra; der Sulcus liegt hinter der Mitte. Das Prosternum trägt zwei Dörnchen. Das 10. Tergum ist apikal breit rundlich ausgerandet, jederseits davon ein vorspringender, etwas auswärts gebogener Dorn (Fig. 1). Von oben gesehen deckt sich mit ihnen die breit rundlich ausgerandete Subgenitalplatte mitsamt den Styli, die wenig länger als die Tiefe der Ausrandung sind. Micropter; Alae stark verkürzt. Coxae höchstens mit winzigen Dörnchen. Vordertibia außen-dorsal mit drei Dornen. Basalglied der Posttarsi mit gleichlangen Sohlenlappen, Mitteltibia mit vier Dornen außen-dorsal, Posttibia mit je 14 Dornen jederseits. Cerci konisch, ohne Basalzahn, Apex verrundet, Subapikalzahn zweispitzig, gut beborstet (Fig. 1). Titillatoren mit schlankem, spitzem, bräunlichem Apikalteil, Basalteil breit, dunkelbraun (Fig. 3). Färbung: Gelblichbraun, dunkelbraun gezeichnet mit Punkten und Strichen auf Frons, Clypeus, Fastigium und Vertex; breite Hinteraugenbinde, dorsal mit hellem Längsstreif in der



Grundfarbe. Paranota bis zur Elytrabasis hell gerandet, sonst braun, in der Metazona rötlichbraun, dorsal licht, mit zwei dunklen Fleckchen in der Mitte. Elytra lateral und basal dunkel geadert. Abdomen dorsal in der Mitte leicht gekantet, am Hinterrand der Terga dunkel dreieckig gefleckt, seitlich braun gefleckt. Vorder- und Mittelfemora leicht dunkel punktiert, mit braunem präapikalem Ring; Postfemora basal-dorsal dunkel gefleckt, lateral innen mit senkrechten dunklen Strichen längs der Mittellinie; Vorder-, Mittel- und Posttibia mit dunklem Ring hinter dem Kniegelenk. Maße: Körper 15, Pronotum 4,8, Elytra (sichtbarer Teil) 2,7, Postfemora 12,8 mm lang.

Der Holotypus befindet sich in meiner Sammlung, wird aber dem Naturhistorischen Museum Genf übergeben, in dem sich ja meine Hauptsammlung befindet.

Die neue Art steht wohl *Rhacocleis bidens* von Kreta am nächsten, die einen zweispaltigen Apikalzahn besitzt (Bull. No. 41, Min. Agricult. Egypt, Techn. 8 Sci. Serv. Cairo, 1924, p. 11—12).

Meinen lieben Kollegen Dr. P. JOHNSEN, Aarhus, und Dr. A. KALTENBACH, Wien, danke ich sehr für ihre Hilfe.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Kurt HARZ, Endsee 44, D—8801 Steinsfeld.